

bei seiner Thronbesteigung vorhandene Abgabe bei; weil er aber fürchtete, daß der öffentliche Schatz durch das so erhobene Geld befleckt werde, gebot er, es besonders zu verrechnen und zur Unterhaltung der Schleusen und Kloaken Roms zu verwenden. In neueren Zeiten findet man viele Gesetze und Verordnungen gegen die Dirnen, ohne daß aber von Auflagen und Steuern die Rede wäre. Fodéré behauptet, in dem Archiv von Straßburg eine Urkunde von 1455 gesehen zu haben, aus welcher erhelle, daß zu dieser Zeit die übelberüchtigten Orte an die Stadtbehörde eine gewisse Abgabe gezahlt hätten. Derselbe Schriftsteller behauptet auch, daß eine solche 1783 in Malta existiert habe.

Den ersten Vorschlag, den Dirnen in Paris eine Abgabe aufzulegen, fand ich in dem Plane zu einer Verordnung, welche ein Polizeikommissar ungefähr 1765 eingereicht hatte. Die Abgabe war sehr mäßig, denn sie beschränkte sich auf die einmal zu bezahlende Summe von 20 Sous beim Einschreiben, dem man sie unterwerfen sollte und deren Notwendigkeit dargetan war. Weiter oben sagte ich, daß, als Dubois und Piis zu Mitgliedern des Sittenbüros ernannt wurden und später an die Spitze der Polizei gekommen seien, gewinnsüchtige Menschen ihnen Organisationspläne eingereicht hätten, bei denen eine auf die Hausinhaberinnen und einzeln lebenden Dirnen angewiesene Abgabe als Basis gedient habe. Scheinbar lag der Abgabe der Vorwand zugrunde, die Kosten der ärztlichen Besichtigung zu decken, allein an sich diente sie zuletzt nur, einige elende Ränkemacher zu bereichern, deren Namen und schändliche Streiche ich kundgetan habe. Diesen erbärmlichen Wichten und ihrem schändlichen Verfahren muß man den Widerwillen zuschreiben, den diese Taxe gleich vom Anfange an nicht etwa nur in der Vorstellung der öffentlichen Mädchen, sondern auch in der der ganzen Stadt traf. Man sah nur den Mißbrauch hierbei, ohne die guten Folgen zu gewahren; die lobenswerten Absichten derer, welche die Taxe begründet hatten und sie bestehen ließen, blieben verborgen.

Da ich eben das Wort öffentliche Meinung laut werden ließ, so veranlaßt mich dies auch in der natürlichen Weise von der Wirkung zu sprechen, welche auf diese die Erhebung dieser Auflage machte.